

Das südliche Drittel der Ostküste gehört den Portugiesen (Hauptstadt Mosambique), nördlich davon liegt Deutsch-Ostafrika (fast zweimal so groß als Deutschland), das bis zum Kilima-Ndscharo und Viktoria-Nyanza reicht, weiter nördlich Britisch-Ostafrika und das wenig bekannte Somali-Land.

Zu Afrika gehört die Insel Madagaskar, welche etwa so groß wie Deutschland ist. Ein Teil derselben ist noch unbekannt. Das Land ist ein Königreich und steht unter dem Schutze Frankreichs.

Von den wenigen Inseln, die Afrika umgeben, sind besonders zu merken: Sansibar, Deutsch-Ostafrika vorgelagert; im Nordwesten liegt Madeira, südlich von dieser Ferro, von welcher aus man früher die geographische Länge zu rechnen begann, und einsam im Westen von Deutsch-Südwestafrika die Insel St. Helena, einst der Verbannungsort Napoleons I.

## D. Amerika.

(38 Millionen qkm mit 133 Millionen Einwohnern.)

Amerika ist der zweitgrößte Erdteil, fast viermal so groß als Europa. Es erstreckt sich in der Richtung von Norden nach Süden durch fast 15 000 km und ist rings von Meeren eingeschlossen. (Kenne dieselben und die wichtigsten Einschnitte des Meeres!)

Amerika besteht aus zwei großen, dreieckig gestalteten Landmassen. Die nördliche derselben, die in ihrer Küstenbildung Europa ähnlich ist, heißt Nordamerika; die südliche, welche Afrika ähnlich ist, heißt Südamerika; die Verbindung beider führt den Namen Mittelamerika. Die schmalste Stelle des Erdteils, die Landenge von Panama, ist nur 45 km breit.

**Bodengestaltung.** Ganz Amerika wird in der Richtung von Norden nach Süden von einem fast 15 000 km langen Gebirge durchzogen. Dasselbe ist ausgezeichnet durch die Erhebung seiner Gipfel, durch die Menge seiner Vulkane und den Reichtum an Metallen. Dieses große Gebirge zieht sich an der Westküste hin, während nach Osten ungeheure Tiefebenen sich ausdehnen. Es wird durch zwei große Einsenkungen in drei Hauptgruppen zerlegt. Von der Südspitze Südamerikas bis zur Landenge von Panama reicht das Andes-Gebirge oder die Cordilléras [kordiljéras], deren höchster Gipfel der Sorata (7500 m) ist, während der 6800 m hohe Sahama der höchste thätige Vulkan ist; von da erhebt sich das mittelamerikanische Gebirgssystem; in Nordamerika endlich das nordamerikanische Gebirgssystem der Cordilleren, dessen höchster Gipfel der Eliasberg ist (5500 m). An der Ostküste Nordamerikas zieht sich das Alleghany-Gebirge [alligani] hin. In Südamerika breiten sich die Hochländer von Guayana und Brasilien aus.

1. **Die Nordpolarkländer.** Die nordöstliche der Nordamerika vorgelagerten Inseln ist Grönland, welche den Dänen gehört. Nur die Südspitze derselben ragt in die bewohnbare Zone und die schiffbaren Meere. Der nördliche Teil ist ein noch unerforschtes Land voll unzugänglicher Eismassen. Den größten Teil des Jahres ist hier Winter; die Kälte ist so streng, daß das Quecksilber gefriert und daß man die Butter mit der Art spalten muß. Die Bewohner des Landes heißen Eskimos; es sind kleine, schmutzige Leute. Sie kleiden sich in Sechundselle und haben ihre Kleidung so zweckmäßig eingerichtet, daß man es in derselben auch bei der strengsten Kälte aushalten kann. Ihre Wohnungen sind so einfach als möglich. Die Mauern bestehen aus übereinandergelegten Steinen, deren Zwischenräume mit gestampftem Ruten ausgefüllt sind; ein Schornstein ist gewöhnlich nicht vorhanden, sondern Rauch und Qualm erfüllen den